

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 4. Dezember 2002

8. Stück

76. Verlautbarung von Änderungen der Satzung der Universität Innsbruck (Institutsgliederung der Universität Innsbruck)
77. Berichtigung im Studienplan für das Diplomstudium der Katholischen Fachtheologie an der Universität Innsbruck (Mitteilungsblatt Nr. 46, ausgegeben am 14. Juni 2002)
78. Berichtigung im Studienplan für das Diplomstudium der Katholischen Religionspädagogik an der Universität Innsbruck (Mitteilungsblatt Nr. 47, ausgegeben am 14. Juni 2002)
79. Berichtigung im Studienplan für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Katholische Religion an der Universität Innsbruck (Mitteilungsblatt Nr. 48, ausgegeben am 14. Juni 2002)
80. Berichtigung des Titels der Veröffentlichung vom 28. 06. 2002, 55. Stück, Nr. 490)
81. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. Michael Fiegl
82. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Medizinische Radiologie-Diagnostik an Herrn Dr. Siegfried Peer
83. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren als Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gründungskonvents der Universität Innsbruck - ohne die Medizinische Universität Innsbruck - gemäß § 120 Abs. 7 Z 1 Universitätsgesetz 2002
84. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Vertreters/der Vertreterin des allgemeinen Universitätspersonals als Mitglied des Gründungskonvents der Universität Innsbruck – ohne die Medizinische Universität Innsbruck – und der Ersatzmitglieder gemäß § 120 Abs 7 Z 3 Universitätsgesetz 2002

85. Ergebnis der Nachwahl von Mitgliedern der Institutskonferenz des Instituts für Konstruktion und Gestaltung als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb oder in Ausbildung gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2002/2003
86. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
87. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

76. Verlautbarung von Änderungen der Satzung der Universität Innsbruck (Institutsgliederung der Universität Innsbruck)

Der Satzungsteil „Institutsgliederung der Universität Innsbruck“ wird wie folgt geändert:

Geisteswissenschaftliche Fakultät

Institut für Erziehungswissenschaften

Das Institut ist ab 01.03.2003 mit folgendem Aufgabenbereich unbefristet errichtet:

Aufgaben in *Forschung und Lehre*:

1. Allgemeine Erziehungswissenschaften: grundlegende Prozesse (Grundbegriffe der Theorie) von Bildung und Erziehung und ihre anthropologischen Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung des Problems der Generationen und des Lebenslaufs und unter Einbeziehung quantifizierender, empirischer Methoden;
2. Psychosoziale Arbeit: Behandlung von Theorie und Praxis sozialpädagogischer Arbeit innerhalb und außerhalb der Institutionen unter dem Anspruch der Hilfe, Beratung und Therapie unter Berücksichtigung von Theorie und Methode psychoanalytischer Pädagogik/Erziehungswissenschaft;
3. Pädagogik der Integration: Behandlung der Probleme einer "inkluisiven" Pädagogik sowohl bezogen auf gesellschaftliche Randgruppen und kulturelle Differenz wie auch auf die Beratung und Förderung behinderter Menschen in Theorie und Praxis;
4. Soziologie der Erziehung und der Geschlechterforschung unter Berücksichtigung der historischen und vergleichenden Forschung;
5. Medienpädagogik.

Studienrichtungen: Pädagogik; entsprechende Fachausbildung für das Lehramtsstudium und andere verwandte Studienrichtungen.

Das Institut ist Rechtsnachfolger (§§ 44 Abs 2 und 3 Abs 6 UOG 1993) des gleichnamigen, bis 28.02.2003 befristet errichteten und der Geisteswissenschaftlichen Fakultät zugeordneten Instituts.

Diese Änderung der Satzung wurde vom Senat am 17.10.2002 beschlossen und von der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit GZ 22.303/I-VII/4/2002 vom 05.11.2002 genehmigt. Sie wird gemäß § 9 Abs. 7 UOG 1993 im Mitteilungsblatt der Universität verlautbart und tritt mit 01. März 2003 in Kraft.

Naturwissenschaftliche Fakultät

Institut für Informatik

Das Institut ist ab 20.03.2003 unbefristet errichtet. Der Aufgabenbereich bleibt unberührt.

Das Institut ist Rechtsnachfolger (§§ 44 Abs 2 und 3 Abs 6 UOG 1993) des gleichnamigen, auf zwei Jahre nach Konstituierung der Institutskonferenz (= bis 19.03.2003) befristet errichteten und der Naturwissenschaftlichen Fakultät zugeordneten Instituts.

Diese Änderung der Satzung wurde vom Senat am 17.10.2002 beschlossen und von der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit GZ 22.303/I-VII/4/2002 vom 05.11.2002 genehmigt. Sie wird gemäß § 9 Abs. 7 UOG 1993 im Mitteilungsblatt der Universität verlautbart und tritt mit 20. März 2003 in Kraft.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Norbert Ortner

Vorsitzender des Senats

77. Berichtigung im Studienplan für das Diplomstudium der Katholischen Fachtheologie an der Universität Innsbruck (Mitteilungsblatt Nr. 46, ausgegeben am 14. Juni 2002)

Die Studienkommission für die Studienrichtungen „Katholische Fachtheologie und Katholische Religionspädagogik“ an der Theologischen Fakultät Innsbruck hat in ihrer Sitzung am 12.11.2002 folgende Berichtigung im Studienplan für das Diplomstudium der Katholischen Fachtheologie an der Universität Innsbruck beschlossen (Änderungen hervorgehoben durch Fettdruck und Unterstreichung):

§ 14 Abs 2 lit b lautet:

die erfolgreiche Ablegung der Lehrveranstaltungsprüfungen der in § 4 Abs 2 lit a - lit e genannten Fächer **mit Ausnahme jener Fächer, die für den kommissionellen Teil der zweiten Diplomprüfung gewählt werden;**

O.Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rees

Vorsitzender der theologischen Studienkommissionen

78. Berichtigung im Studienplan für das Diplomstudium der Katholischen Religionspädagogik an der Universität Innsbruck (Mitteilungsblatt Nr. 47, ausgegeben am 14. Juni 2002)

Die Studienkommission für die Studienrichtungen „Katholische Fachtheologie und Katholische Religionspädagogik“ an der Theologischen Fakultät Innsbruck hat in ihren Sitzungen am 08.10.2002 und am 12.11.2002 folgende Berichtigung im Studienplan für das Diplomstudium der Katholischen Religionspädagogik an der Universität Innsbruck beschlossen (Änderungen hervorgehoben durch Fettdruck und Unterstreichung):

§ 14 Abs 2 und 3 lauten:

(2) Die Zulassung zum kommissionellen Teil der zweiten Diplomprüfung setzt voraus:

- a) die erfolgreiche Ablegung der ersten Diplomprüfung;
- b) die erfolgreiche Ablegung der Lehrveranstaltungsprüfungen der in § 4 Abs 2 lit a - lit **c** genannten Fächer **mit Ausnahme jener Fächer, die für den kommissionellen Teil der zweiten Diplomprüfung gewählt werden;**
- c) die erfolgreiche Ablegung der Prüfungen aus den freien Wahlfächern;
- d) den erfolgreichen Abschluss der allgemeinpädagogischen und schulpraktischen Ausbildung;**
- e) die positive Beurteilung der Diplomarbeit.**

- (3) Der kommissionelle Teil der zweiten Diplomprüfung besteht aus:
- a) Prüfung aus dem Diplomarbeitsmodul;
 - b) Präsentation der Diplomarbeit. Diese ist Teil der Prüfung aus dem Diplomarbeitsmodul und ist in die Beurteilung einzubeziehen. Mit Zustimmung des/der Studierenden und des Studiendekans kann die Präsentation in einem sinnvollen zeitlichen Abstand zur kommissionellen Prüfung stattfinden;
 - c) Prüfung aus einem Modul aus den nachfolgenden Fächerbereichen, mit Ausnahme des Fächerbereiches, in dem die Diplomarbeit geschrieben wurde:
Bibelwissenschaften und Fundamentaltheologie
Christliche Philosophie
Historische Theologie
Praktische Theologie
Systematische Theologie
 - d) Fachdidaktik**

O.Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rees
Vorsitzender der theologischen Studienkommissionen

79. Berichtigung im Studienplan für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Katholische Religion an der Universität Innsbruck (Mitteilungsblatt Nr. 48, ausgegeben am 14. Juni 2002)

Die Studienkommission für die Studienrichtung „Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Katholische Religion“ an der Theologischen Fakultät Innsbruck hat in ihrer Sitzung am 12.11.2002 folgende Berichtigung im Studienplan für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Katholische Religion an der Universität Innsbruck beschlossen (Änderungen hervorgehoben durch Fettdruck und Unterstreichung):

§ 13 Abs 4 lit b lautet:

die erfolgreiche Ablegung der in § 4 Abs 2 lit a - lit e genannten Fachprüfungen **mit Ausnahme jener Fächer, die für den kommissionellen Teil der zweiten Diplomprüfung gewählt werden;**

O.Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rees
Vorsitzender der theologischen Studienkommissionen

80. Berichtigung des Titels der Veröffentlichung vom 28. 06. 2002, 55. Stück, Nr. 490)

Der Titel der Veröffentlichung vom 28. Juni 2002 (55. Stück, 490) lautet richtig wie folgt:

Studienplan für das Bakkalaureats- und das Magisterstudium Europäische Ethnologie (Volkskunde) an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Ao. Univ.-Prof. Dr. Ingo Schneider

81. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. Michael Fiegl

Herrn Dr. Michael Fiegl wurde mit Datum vom 20.11.2002 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Innere Medizin verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke
Dekan

82. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Medizinische Radiologie-Diagnostik an Herrn Dr. Siegfried Peer

Herrn Dr. Siegfried Peer wurde mit Datum vom 29.11.2002 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Medizinische Radiologie-Diagnostik verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke
Dekan

83. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren als Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gründungskonvents der Universität Innsbruck - ohne die Medizinische Universität Innsbruck - gemäß § 120 Abs. 7 Z 1 Universitätsgesetz 2002

Die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder zum Gründungskonvent der Universität hat am 25.11.02 stattgefunden. Folgende Professoren sind gewählt:

Univ. Prof. Dr. R. **Bichler**

Univ. Prof. Dr. S. **Bortenschlager**

Univ. Prof. Dr. M. **Husty**

Univ. Prof. Dr. R. **Psenner**

Univ. Prof. Dr. F. **Roithmayr**

Univ. Prof. Dr. G. **Wachter**

Univ. Prof. Dr. K. **Weber**

Für die Wahlkommission

Univ. Prof. Dr. S. Bortenschlager

84. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Vertreters/der Vertreterin des allgemeinen Universitätspersonals als Mitglied des Gründungskonvents der Universität Innsbruck – ohne die Medizinische Universität Innsbruck – und der Ersatzmitglieder gemäß § 120 Abs 7 Z 3 Universitätsgesetz 2002

Am 25. November 2002 hat die vom Rektor der Universität Innsbruck einberufene und von der Vorsitzenden der Wahlkommission geleitete Versammlung des der Universität Innsbruck – ohne die Medizinische Universität Innsbruck – mit Stichtag 4. November 2002 zugeordneten allgemeinen Universitätspersonals gemäß § 120 Abs 7 Z 3 UG 2002 stattgefunden.

Zum Mitglied des Gründungskonvents der Universität Innsbruck gemäß § 120 Abs 7 Z 3 UG 2002 (dem Mitglied als gereichte Menge zugeordneten Ersatzmitgliedern) wurde gewählt:

Mag. Uwe **STEGER**, Büro für Öffentlichkeitsarbeit

(Monika **TESSADRI-WACKERLE**, Institut für Geologie und Paläontologie; Gerhard **FITZ**, Personalabteilung; Erika **SCHARFS**, Institut für Translationswissenschaft; Ilse **KIRCHEBNER**, Institut für Botanik; Priska **STERN**, Universitätsbibliothek; Bernhard **KUTTNER**, Institut für Mineralogie und Petrographie; Monika **KÖSSLER**, Institut für Christliche Philosophie; Armin **PRAXMAYER**, Studienabteilung; Waltraud **LASSNER**, Institut für Geographie; Karl **SCHATZ**, Institut für Zoologie und Limnologie; Maria **SATTLER**, Institut für Unternehmensführung, Tourismus und Dienstleistungswirtschaft; Alexander **SCHARFS**, Institut für Botanik; Franz **WEITLANER**, Institut für Meteorologie und Geophysik; Dietmar **TRÄGNER**, Institut für Pharmazie; Peter **HOLZKNECHT**, Personalabteilung)

Die Funktionsperiode des Mitglieds und der Ersatzmitglieder des Gründungskonvents endet mit Ablauf des 31.12.2003.

Gabriele Winkler
Vorsitzende der Wahlkommission

85. Ergebnis der Nachwahl von Mitgliedern der Institutskonferenz des Instituts für Konstruktion und Gestaltung als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb oder in Ausbildung gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für das Studienjahr 2002/2003

Am 27. November 2002 hat eine von Dr. Ludwig CALL gemäß § 18 Abs. 6 WO einberufene und geleitete Versammlung der dem Institut für Konstruktion und Gestaltung am Wahltag voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten, wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb und wissenschaftlichen Mitarbeiter in Ausbildung zur Nachwahl von Vertretern dieser Personengruppen in der Institutskonferenz gemäß § 32 Abs. 3 WO stattgefunden. Die Wahlversammlung war beschlußfähig.

Der Institutskonferenz gehören als **Mitglieder** (Ersatzmitglieder in der angegebenen Zuordnung) gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 an:

Dipl.-Ing. Dr. Florentine **SACK**, Univ.-Ass. (Dipl.-Ing. Gerhard MÖSSMER, Univ.-Ass. ; Dipl.-Ing. David JENEWEIN, Vertr.-Ass.)

Dipl.-Ing. Gilbert **SOMMER**, Univ.-Ass. (Dipl.-Ing. Günther FILZ, wiss. Mitarbeiter in Ausbildung; Dipl.-Ing. David JENEWEIN, Vertr.-Ass.)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Institutskonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 umfaßt das Studienjahr 2002/2003.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

86. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin, Abt.: Anaesthesie ab sofort bis 31.10.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: abgeschlossene Gegenfächer, Dissertation. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.
(Chiffre: MEDI-1829)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Neonatologie ab 01.02.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Promotion/Dissertation/Doktorarbeit im molekularbiologisch-medizinischen Bereich, wissenschaftliches Interesse an Neurowissenschaft oder im makrophysikalischen respiratorischen Bereich, Interesse an neonataler Pulmonologie und sehr gute Englisch-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Durchführung von wissenschaftlichen Projekten im Forschungsbereich Neonatal Neuroscience oder Pulmologie, gemeinsame Betreuung von Doktoranden und Postdoctoral Fellows; Lehrtätigkeit.
(Chiffre: MEDI-1886)

Universitätsassistent(in), Institut für Angewandte Physik ab 01.01.2003 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Physik oder Elektrotechnik. Erwünscht: Kenntnisse in Elektronik, insbesondere Halbleiterbauelemente und Schaltungstechnik. Aufgabenbereich: Selbständige Mitarbeit an Vorlesungen, Übungen und Praktika, Betreuung von Studierenden in Forschung und Lehre, Durchführung selbständiger Forschungsarbeiten auf den Gebieten medizinische Physik und digitale Signalverarbeitung.
(Chiffre: NATW-1890)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Mineralogie und Petrographie ab 01.02.2003 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium (Fachrichtung Mineralogie mit kristallographischem Schwerpunkt). Erwünscht: Überdurchschnittlicher Studienabschluss, praktische Erfahrung mit röntgenographischen Pulver- und Einkristallbeugungsmethoden, besonderes Interesse an theoretischen Aspekten der Beugungs- und Strukturlösungsverfahren sowie fundierte Kenntnisse in mindestens einer höheren Programmiersprache und in Linux. Aufgabenbereich: Tätigkeit im Bereich des Arbeitsschwerpunktes der angewandten und kristallographischen Mineralogie, Mitwirkung in der Lehre.

(Chiffre: NATW-1878)

Universitätsassistent(in), Institut für Zoologie und Limnologie, Abt.: Ökophysiologie ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Biologie/Zoologie. Erwünscht: Kenntnisse in der Zellkultur sowie im Bereich der molekularen Zellphysiologie, insbesondere im Bereich des Ionen-transportes oder der intrazellulären Signaltransduktion. Aufgabenbereich: Mitarbeit an den Forschungsprojekten im Bereich der molekularen Zellphysiologie und Zellbiologie. Lehre: Erwartet wird die Beteiligung an der Lehre im Bereich der Tierphysiologie und Zellphysiologie.

(Chiffre: NATW-1867)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 25. Dezember 2002 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

87. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle k2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Biochemische Pharmakologie ab 01.01.2003. Voraussetzungen: MTA-Diplom. Erwünscht: Kenntnisse und Interesse in Molekular- und Zellbiologie, sowie biochemischen Arbeitstechniken. Aufgabenbereich: Mitarbeit in laufenden Forschungsprojekten.

(Chiffre: MEDI-1885)

Vertragsbedienstetenplanstelle k2, Universitätsklinik für Innere Medizin, Abt.: Hämatologie/Onkologie ab sofort. Voraussetzungen: MTA- Diplom. Erwünscht: Kenntnisse in molekularen Arbeitsmethoden (Isolierung von DNA und RNA, PCR, Blot- Techniken, Klonierungen, ect.), Freude am selbstständigen Arbeiten. Aufgabenbereich: Durchführung und Weiterentwicklung molekularer Diagnoseverfahren in der Hämatologie und Onkologie, Forschung im Bereich der molekularen Grundlagen von Tumorerkrankungen.

(Chiffre: MEDI-1884)

Vertragsbedienstetenplanstelle k2, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Neonatologie ab 01.01.2003. Voraussetzungen: MTA Diplom oder gleichwertige Qualifizierung; . Erwünscht: Fertigkeit in molekular-biologischen Methoden (Western Blot/Immuno-Blot); DNA/RNA Isolierung, mRNA Northern Blot, Immunhistologie (Färbetechniken)in Zellkulturen; EDV und Englisch-Kenntnisse molekular-biologischen Methoden (Western Blot/Immuno-Blot); DNA/RNA Isolierung, mRNA Northern Blot, Immunhistologie (Färbetechniken)in Zellkulturen; EDV und Englisch-Kenntnisse. Interesse an Mitarbeit bei tierexperimentellen Arbeiten und an Forschungsprojekten allgemein; Eigeninitiative, freundlicher Umgang und Flexibilität.

(Chiffre: MEDI-1809)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (Ersatzkraft), Universitätsbibliothek (UB), Abt.: Bibliothekarische Zentralverwaltung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät ab 02.01.2003 bis 31.12.2003. Voraussetzungen: Reifeprüfung, EU-Staatsbürgerschaft. Erwünscht: bei männlichen Bewerbern abgel. Präsenz- oder Zivildienst, gute EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Italienisch), Berufserfahrung in Bibliotheken oder im Buchhandel. Besonderer Wert wird auf Freude an Teamarbeit und Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit gelegt. Aufgabenbereich: Buch- und Medienbearbeitung (Erwerbung, Bearbeitung im Bibliothekssystem ALEPH). Mitarbeit im Benützungsbereich, insbesondere im bibliothekarischen Auskunftsdienst.

(Chiffre: PERS.Abt.-1881)

Vertragsbedienstetenplanstelle h2, Zentrale Verwaltung, Abteilung für Gebäude und Technik ab sofort. Voraussetzungen: Kenntnisse im handwerklichen Bereich. Erwünscht: Lehrabschluss (z.B. Gärtner). Aufgabenbereich: Betreuung von Außenanlagen, Unterstützung im Bereich der Fachwerkstätten, Übersiedelungstätigkeiten.

(Chiffre: PERS.Abt.-1889)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Zentrale Verwaltung, Personalabteilung ab 01.01.2003 bis 31.12.2003. Voraussetzungen: Reifeprüfung. Erwünscht: EDV-Praxis (Textverarbeitung), Kontaktfreudigkeit und Interesse für Dienst- und Besoldungsrecht; Kenntnisse bzw. Praxis bei der Personalverrechnung.

(Chiffre: PERS.Abt.-1893)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 25. Dezember 2002 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor
